

Junggesellenabschied – ein bunter Ideenstrauch für einen letzten ledigen Abend

Traditionell verbringt der Bräutigam seinen finalen „freiheitlichen“ Abend feuchtfrohlich mit seinen Freunden im Ambiente aufreizend tanzender Damen. Die Braut und ihr Gefolge lassen es im Gegenzug auch nur selten ruhiger angehen, durchleben den Abend aber meist im Einheitslook und krönen ihn mit dem Verkauf kleiner Anreize an Männer aus Bars und Clubs. Diese Art des Junggesellenabschieds ist heute längst nicht mehr Standard. Für viele Trauzeugen gilt es mittlerweile als eine Frage der Ehre, ein einmaliges und unvergessliches Ereignis auf die Beine zu stellen, das sich von der Masse abhebt. Der moderne Junggesellenabschied besticht durch ausgefallene, innovative und vor allem individuelle Ideen. Es soll ein besonderes Erlebnis werden, das speziell auf die jeweilige Braut bzw. den jeweiligen Bräutigam zugeschnitten ist.

Für die Ladies ist beispielsweise in der Genuss- und Schönheitswelt ein breites Angebot zu finden. Wellness- und Beautytage mit Massagen, Maniküre und Prosecco erfreuen sich ebenso großer Beliebtheit wie eine Clubtour in einer luxuriösen Stretch-Limousine. Wer es nostalgisch und dennoch mondän mag, kann eine Pyjama-Party mit einem eigens einbestellten Koch veranstalten. Für die Individualisten unter den Damen bietet sich ein Besuch der Lieblingsband, ein Sushi-Kurs oder vielleicht sogar Bodypainting mit anschließendem Fotoshooting an. Die aktiveren Mädels können sich an sportlichen Events wie Rafting, Bungee-Jumping oder einem Tanzkurs erfreuen.

Die Herren der Schöpfung vergnügen sich gerne beim Paintball oder gewagten sportlichen Aktivitäten wie Skydiving und Canyoning. Gerne werden auch Ausflüge zu einem Fußballspiel der Lieblings-Bundesligamannschaft organisiert, oder man(n) erhöht den Testosteronspiegel durch eine Fahrt im Ferrari. Auch lang ersehnte Kindheitsträume wie Baggerfahren oder Lokomotivführer spielen, sind keine Seltenheit mehr. Unter den gediegeneren Jungs plant man eventuell eher einen entspannten Zigarrenabend oder eine Nacht im Casino.

Ob Männlein oder Weiblein, der aktive und individualisierte Junggesellenabschied liegt voll im Trend. Mottos sind nahezu ein Muss und sowohl Ausflüge als auch sportliche Highlights formen aus einem farblosen Abend, ein buntes und unvergessliches Event. Für beide Geschlechter sind Städtereisen und Kurztrips verstärkt in Mode gekommen. Während die Herren beispielsweise gerne Mallorca ansteuern und je nach Budget sogar Las Vegas ins Auge fassen, reizt die Damenwelt oftmals ein abwechslungsreicher Ausflug in facettenreiche Metropolen wie Barcelona, Paris, London oder Rom. Auch die einst festgeschriebenen Rituale, werden mittlerweile von beiden Parteien zelebriert. So hat sich der Einheitslook bei den Männern etabliert, während die Frauen gerne auch mal einer Stripshow beiwohnen. Alles in allem lässt sich ein denkwürdiger Abschied vom Single-Leben keineswegs in ein rigides Muster pressen, denn an jenem Abend sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.